



PRESSEMITTEILUNG

China und die Geschichte der maritimen Seidenstraße

Online-Vortragsreihe vom 1. März - 26. April 2021

Während Chinas Mammutprojekt der „Neuen Seidenstraße“ mittlerweile überall auf der Welt bekannt ist, sind die wenigsten Deutschen mit den historischen Hintergründen der alten Seidenstraße vertraut. Eine gemeinsame Online-Vortragsreihe des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen und des Konfuzius-Instituts Bonn nimmt sich ab dem 1. März diesem Thema an und beleuchtet speziell die Geschichte der maritimen Seidenstraße aus verschiedenen Perspektiven. Die fünf Vorträge im März und April finden online über die Videokonferenzsoftware „Zoom“ statt, eine Anmeldung ist erforderlich. Der erste Vortrag am Montag, den 1. März gibt unter dem Titel „Die maritime Seidenstraße: China und der Ferne Westen, Raum und Zeit“ eine Einführung in die Thematik.

Zeit: Montag, 01.03.2021, 18 Uhr:

Prof. Dr. Ralph Kauz (Universität Bonn)

Die maritime Seidenstraße: China und der Ferne Westen, Raum und Zeit

Zur Anmeldung: https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_4_5e4J8DQ0e-HAlbrupr3Kw

Ausgehend von den beiden Eckpunkten der maritimen Seidenstraße – China und der Westen des Indischen Ozeans – zeigt der Vortrag einige grundlegende Strukturen und Entwicklungen auf und gibt damit eine erste Einführung in die Thematik, die in den folgenden Vorträgen der Reihe von verschiedenen Perspektiven aus beleuchtet wird. Schwerpunkt dieses Vortrags bilden aber die Kontakte zwischen der iranisch-arabischen und chinesischen Welt aus chinesischer Perspektive. Dabei wird insbesondere die Ming-Dynastie (1368-1644) in Betracht gezogen.

Ralph Kauz studierte Islamwissenschaften, Sinologie und Politikwissenschaften. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Geschichte der Beziehungen Chinas mit Zentral- und Westasien zur Yuan- und Ming-Zeit. Seit 2010 ist er Professor für Sinologie an der Universität Bonn. Gastprofessuren führten ihn an die Kwansei Gakuin Universität (Japan), die Tsinghua University, die Beijing Foreign Studies University sowie die Nanjing University.

Weitere Vorträge der Reihe:

Montag, **15.03.2021**, 18 Uhr:

Dr. Alexander Jost (Universität Salzburg)

Der Islam auf der „Maritimen Seidenstraße“

Weitere Informationen und Anmeldung: https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_70IhmU-mTyWSUykLrK-KRq

Montag, **29.03.2021**, 18 Uhr:

Prof. Dr. Angela Schottenhammer (KU Leuven)

Die medizinische Seidenstraße: Ärzte, Arzneidrogen, Krankheiten und medizinische Kenntnisse

Weitere Informationen und Anmeldung: https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_u5CuMJkSScGDfA2ip2ACPA

Montag, **19.04.2021**, 18 Uhr:

Dr. Elke Papelitzky (KU Leuven)

Eine Karte für den Kaiser: Wie Shi Shipiao versuchte, das Handelsverbot mit Südostasien von 1717 zu lockern

Weitere Informationen und Anmeldung: https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_LXEtbheuQnW45JLIOeDMEA

Montag, **26.04.2021**, 18 Uhr:

Prof. Dr. Roderich Ptak (Ludwig-Maximilians-Universität München)

Die „Maritime Seidenstraße“ und Chinas Inselwelt: ein Streifzug durch Geographie, Geschichte und Politik

Zur Anmeldung: https://us02web.zoom.us/webinar/register/WN_rsulcbB1SqyCrM-HvSCta5A

Wir bitten um Anmeldung zu den einzelnen Vorträgen. Die Teilnahme ist kostenlos.

Eine gemeinsame Veranstaltung des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen und des Konfuzius-Instituts Bonn

Ansprechpartnerin am Konfuzius-Institut:

Dr. Yan Xu-Lackner, Direktorin des Konfuzius-Instituts Nürnberg-Erlangen

E-Mail: xu@konfuzius-institut.de; Telefon: 0911-923 182 25